

# Wenig Resonanz

## „Soziale Stadt“ in der Gustav-Mahler-Siedlung

LERCHENBERG. Das Projekt „Soziale Stadt“ könnte auch für die Gustav-Mahler-Siedlung eine Verbesserung der Situation in dem überwiegend von Sozialwohnungen geprägten Wohngebiet bringen. Doch ein Abend, bei dem das Projekt den Bewohnern der Siedlung vorgestellt werden sollte, stieß auf wenig Resonanz. Nur zwei Bewohner kamen, um sich zu informieren. „Die Verteilung der Einladungen in die Briefkästen hat überhaupt nicht geklappt“, bedauerten Quartiermanager Carsten Mehlkopf und Aris Kaloianis, Leiter

des „Regenbogentreffs“. Jetzt soll noch einmal ein Termin festgesetzt werden, denn die beiden sind sich mit Ortsvorsteher Werner Busch (CDU) einig, dass das in diesem Jahr auf dem Lerchenberg angelaufene Projekt in der Gustav-Mahler-Siedlung stärker bekannt gemacht werden muss.

So soll es mehr Sportangebote für Kids geben, gemeinsam mit dem Sportclub Lerchenberg. Wie Quartiermanager Mehlkopf berichtete, nehmen die Jugendlichen seine Sprechstunden bereits rege in Anspruch. (ke)